

Heute von 11.30 bis 12 Uhr: 5 bis 6 Anflüge von 4 Maschinen

Düsenflieger-Angriff auf Große Höhe

Einsatzübung des englischen Flak-Regiments in Adelheide Inspektion durch Oberkommandierenden der britischen Artillerie

Die Große Höhe erlebt heute zwischen 11.30 und 12 Uhr einen britischen Düsenflugzeug-Angriff. Vier Maschinen werden einen Punkt innerhalb des Bundeswehr-Standort-Übungsplatzes fünf- bis sechsmal im Tiefflug mit einer Höchstgeschwindigkeit von 650 Stundenkilometern anfliegen. Das soll im Rahmen einer Einsatzübung anlässlich einer Truppeninspektion des in Adelheide stationierten englischen 12. leichten Flak-Regiments geschehen.

Die Truppeninspektion erfolgt durch den Oberkommandierenden der gesamten britischen Artillerie, Generalmajor G. D. Fanshawe, Träger höchster britischer Tapferkeitsauszeichnungen und bisher ranghöchster Besucher der in Adelheide stationierten britischen Einheiten. Der General trifft um 11 Uhr in den „Barbara-Barracks“ in Adelheide ein und begibt sich 15 Minuten später zur Truppeninspektion auf das dafür den Engländern überlassene Bundeswehr-Übungsgelände.

Die Einsatz-Übung erfolgt in Batterie-Verbänden. Der General will den Ablauf beobachten und der Batterie mit den besten Ergebnissen als Anerkennung einen Preis überreichen. Der von den Düsenflugzeugen im Tiefflug anzufliegende Punkt liegt etwa 500 m ostnordostwärts des Punktes Große Höhe (etwa 2 km nordostwärts Klein-Henstedt und etwa 3 km ostwärts Hengsterholz). Auf keinen Fall ist Zivilpersonen zu empfehlen, dieses Gebiet heute zu betreten.

Die Information der Stadt über die Einsatzübung erfolgte durch das Britische Verbindungsamt für Niedersachsen über den Innenminister und den Verwaltungspräsidenten. Die Stadt hat auch Jugendherberge und Schullandheim von der Übung in Kenntnis gesetzt, damit deren Gäste sich darauf einstellen können, vor allem auf die zu erwartende gewaltige Geräuschkulisse.



Holländische Düsenjäger „attackierten“ englische Flak

Kleine NATO-Übung auf der Großen Höhe — Truppeninspektion durch Generalmajor Fanshawe

Wie Tornados brausten gestern vormittag sechs holländische Düsenjäger amerikanischer Bauart in zwei Wellen im Tiefflug über die Große Höhe. Die dort aufgebauten zwölf Geschütze des englischen 12. Flak-Regiments in Adelheide nahmen sie unter Feuer, ohne aber tatsächlich zu schließen. Für die Engländer war der einzige Zweck der Übung, die Geschütz-Bedienungen an derartige Tiefangriffe mit Düsenflugzeugen zu gewöhnen.

Die durch die Ankündigung von 5 bis 6 Anflügen von vier Maschinen innerhalb einer halben Stunde und wegen der Vermutung, Düsenflieger und Flak würden Übungsmunition verschießen, auf ein imposantes militärisches Ereignis geweckte Hoffnung hatte viele Schaukugler angelockt. Sie kamen durch das tatsächli-

che Geschehen nicht auf ihre Kosten, erhielten aber doch einen Eindruck davon, welche verheerenden Wirkungen derartige Luftangriffe im Ernstfall auslösen müssen. Hoffentlich kommt es nie dazu!

Bei der kleinen NATO-Übung ging es für die eingesetzten holländischen Piloten darum, einen bestimmten Punkt sicher anzufliegen. Das gelang ihnen eindrucksvoll. Die Engländer wußten nur, daß die Düsenflieger Tiefangriffe auf diesen Punkt unternehmen, aber nicht, aus welcher Richtung sie kommen würden. Der erste Anflug erfolgte mit vier Maschinen von vorn und der zweite mit zwei aus entgegengesetzter Richtung.

Bei größeren Übungen arbeitet die englische Flak mit Radar — ein Gerät war auf der Großen Höhe aufgebaut, wurde aber nicht eingesetzt — und zur Ermittlung der Schießergebnisse mit in den Geschützen eingebauten automatischen Kameras.

Die gestrige Übung erfolgte im Rahmen einer Truppeninspektion des Regiments durch den Oberkommandierenden der gesamten britischen Artillerie, Generalmajor Fanshawe, der um 11 Uhr in Adelheide eintraf und sich wenig später mit dem Regimentskommandeur, Oberstleutnant Marshall, auf die Große Höhe begab. Am

Nachmittag überreichte Generalmajor Fanshawe dem Regiment von seinen Batterien bei Schießwettkämpfen in Totendorf/Schleswig-Holstein errungene Preise.

Der Oberkommandierende der britischen Artillerie, Generalmajor Fanshawe (mittleres Bild), inspizierte gestern das 12. englische Flak-Regiment in Adelheide. Zwei Batterien mit 12 Geschützen führten auf der Großen Höhe eine Gewöhnungsübung gegen Tiefangriffe mit Düsenflugzeugen durch. Links: ein holländischer Düsenjäger beim Anfliegen der Flak-Stellung. Rechts: Generalmajor Fanshawe bei der Inspektion.